

# Süddeutsche Zeitung

Von Thomas Becker

## Pofallas Tattoo

### Max Uthoff glänzt mit seinem neuen Programm 'Oben'

München – Allzu lange ist es nicht her, da hat er montagabends im Lehel noch in der Kneipe seines Bruders gekellnert. Heute steht er so souverän und selbstverständlich da im schwarzen Anzug vor dem Publikum der Lach- und Schießgesellschaft, dass man sich Max Uthoff nirgends anders vorstellen kann als auf einer Bühne: blond, hager, ein wenig bleich, fast wie Max Raabe, die linke Hand tiefenentspannt schröderesk in der Hosentasche und in einem fort parlierend, so gescheit und unterhaltsam, wie man es einem gelernten Juristen gar nicht zutraut. 'Oben' heißt Uthoffs zweites Solo-Programm, und das hat Sinn: Der Gelegenheitskellner räumt gerade reichlich Kleinkunstpreise ab. Zu Recht.

Uthoff folgt keinem roten Faden, er redet sich, ähnlich wie Hagen Rether, von Gedanke zu Gedanke, subtil, fingerzeigfrei, ein langer, recht ruhiger Fluss. Er beobachtet, entlarvt, öffnet Augen, schiebt Gedanken an. Seine Themen: von der Straße. Technikwahn ('I phone, You porn, He Man, She male, Wii), die Facebook-Sehnsucht nach Wahrnehmung ('Hatte schon der Kasper: Seid ihr alle da?'), aber auch die Welt der Grillsportvereine. Uthoff ist frech, jedoch ohne schlüpfrig zu werden, so dass auch die älteren Damen am Tisch beim Scherz mit den Genitalohrringen von Swarovski losprusten. Uthoff lästert über Wulff ('moralischer Luftbefeuchter'), Ministerin Kristina Schröder ('der Einbruch der naiven Malerei') und über Eltern ('Erst heißt es: Ich will doch nur, dass du's mal besser hast, und dann: So gut wie du will ich's auch mal haben!').

Und Uthoff weiß viel: Wer Kultusminister wird (derjenige, der in der ersten Sitzung das kürzeste Streichholz zieht), was Demokratie in Deutschland bedeutet (dass sich der Arme den Tisch aussuchen kann, über den er gezogen wird), und er kennt alle Tattoos von Ronald Pofalla ('Verwaltungsrechtsreform for ever!'). Das hat Charme, Esprit, Relevanz, wird zunehmend einnehmend. (Am 12. Februar, dann erst wieder im Juni.)

Thomas Becker